

f38 Pseudogley-Parabraunerde, Parabraunerde und Parabraunerde-Pseudogley aus lösslehmhaltigen Fließerden
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	f-L17	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Scheitelpunkte und schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	Pseudogley-Parabraunerde, weniger häufig pseudovergleyte Parabraunerde, Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley-Pelosol-Parabraunerde; tief, untergeordnet mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Deck- über Mittellage), z. T. mit Beimengung von Sandsteinschutt oder Terrassenschotter, örtlich auf Gipskeuper-Tonfließerde	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu, Gr0–2	3–5 dm
	Tu2–3; Lt3, Gr1–2	8–>10 dm
	(Lu–Ti, Gr1–3)	
Karbonatführung	örtlich ab 8–>10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	L3LöD, L4LöD, L3LöV, L1a2, L1la2, L1la3, T1la2	
Musterprofile	7121.206	

Begleitböden

unter landwirtschaftlicher Nutzung stellenweise erodierte Pseudogley-Parabraunerde und pseudovergleyte Parabraunerde; in Mulden vereinzelt Kolluvium (f-K03, Kartiereinheit f47) und Pseudogley-Kolluvium (f-K05, Kartiereinheit f50)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (340–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (250–330 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

seltene Kartiereinheit, im Bereich von Terrassenschottern sowie inselhafter Vorkommen des Mittelkeupers zwischen Bietigheim und Backnang